

Karsch, Anna Louisa: Geliebte, die mit ihrem Glück auf Erden (1761)

- 1 Geliebte, die mit ihrem Glück auf Erden
- 2 Zufrieden bleibt, wenn glücklicher zu werden
- 3 Der Thor erfindungsreich an Wünschen ist.

- 4 Ich fühl in mir nicht eitle Triebe brennen,
- 5 Ich bin vergnügt dein schönes Herz zu kennen,
- 6 Und glücklich, daß du meine Freundin bist!

- 7 Es fahre die, der es das Glück gewähret
- 8 Im Wagen, sey an Kopf und Brust beschweret
- 9 Mit Steinen, die ein Bergdurchwühler fand.
- 10 Ich wünsche mir kein Haus mit Marmor Wänden
- 11 Und keinen Prunksaal; keine zum Verschwenden
- 12 Gedeckte Tafel, von des Schicksahls Hand!

- 13 Ein Glücklicher mag von dem Traubenstocke
- 14 Die Kelter füllen, und den Kaufmann locke
- 15 Oft der Gewinn, auf ein zerbrechlich Holz.
- 16 Er schiffe schwer von Hoffnung hin nach Inden,
- 17 Und komme mit den besten Seegel-Winden
- 18 Zurück, auf Lasten seines Reichthums stolz.

- 19 Ich fodre nichts, als Brod für meine Tage,
- 20 Ein ruhig Herz, und Kleider, die ich trage,
- 21 Um, mehr bedeckt, als stolz geziert, zu seyn.
- 22 Kein Menschen-Arm erhält das Glücke bändig;
- 23 Und wenn es will, sey es mir unbeständig;
- 24 Nur bleibt alsdann, ihr wahren Freunde, mein!

- 25 Wird mir, wenn einst auch böse Tage kommen,
- 26 Nur dieser Schatz, die Freundschaft nicht genommen;
- 27 Behalt ich alt, der Musen Saitenspiel;
- 28 So hab ich gnug Glückseligkeit und Freuden,

- 29 Und heisse mich die Prächtigen beneiden.
30 Sie haben oft kein Herze zum Gefühl!

(Textopus: Geliebte, die mit ihrem Glück auf Erden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/601>)